

Suche alternative "Diktate"

Beitrag von „tigerente303“ vom 15. Oktober 2009 10:19

Hey,

ich bin auf der Suche nach alternativen Diktatformen, sprich nicht dieses diktieren und aufschreiben, sondern irgendeine andere Form der Überprüfung der Rechtschreibleistung. Wir schreiben schon Abschreibdiktat mit Wortgrenzerkennung, aber ganz glücklich bin ich mit der Alternative nicht. Einen Test über den Umgang mit dem Wörterbuch haben wir auch schon geschrieben, aber das geht ja erst dann, wenn es intensiv geübt wurde.

Gibt es nicht noch mehr Formen? Wie macht ihr das?

Danke!

Beitrag von „patti“ vom 15. Oktober 2009 10:24

- Schleichdiktate
 - Fehlerhafte Wörter in einem kurzen Text finden und richtig aufschreiben (z.B. mit Hilfe des Wörterbuchs)
 - richtig abschreiben (ohne Wortgrenzen etc., selbst das fällt manchen Kindern)
-

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. Oktober 2009 11:39

Alternative Diktatformen:

Schleichdiktat

Dosendiktat

Partnerdiktat

Knicktext

Würfeldiktat

Lückentext

Alternative Rechtschreibüberprüfung:

- geht davon aus, dass es mehrere Pfeiler der Rechtschreibung gibt
- Abschreibtext

Arbeit mit dem Wörterbuch
Wörterschlange/Satzschlange
Wörter nach Rechtschreibphänomen einteilen
Schreibweise erklären
Einzahl /Merkzahl bilden
Steigerungen
Ableitungen bilden....
Lupenstellen einsetzen

Erfassen von Rechtschreibfähigkeit(ungeübt) - dahinter steht meist ein theoretisches Lernkonstrukt
Diagnosediktat, standardisierte Tests (HSP, DRT)

Beitrag von „tigerente303“ vom 15. Oktober 2009 12:05

Oh, danke; das ist ja eine ganze Menge. Super! =)

Bei einigen Dingen kann ich mir sogar gut was drunter vorstellen, bei anderen eher weniger.

Ein paar Fagen hätte ich daher noch:

- Wie sieht denn so eine Arbeit aus, bei der nach Rechtschreibphänomenen eingeteilt wird? Ein Text und sie müssen in eine Tabelle ordnen?
- Wie gestalte ich die Arbeit, bei der die Schreibweise erklärt wird?
- Was ist eine Lupenstelle? 
- Kann ich Schleichdiktate auch als Überprüfung schreiben? Wie lang sollten sie für 3/4 sein?

Danke für die Hilfe!

Beitrag von „neleabels“ vom 15. Oktober 2009 12:09

Nebenbei mal ein kleines Dankeschön an die Primarkollegen, die hier immer Methoden verteilen - ich als Sek II-Lehrer in der Erwachsenenbildung profitiere da sehr von, da ich immer wieder mal schaue, was ich so verwenden oder modifizieren kann, damit es mir im eigenen Unterricht nutzt. Und da lerne ich von euch manches.

Also, Daumen hoch! 

Beitrag von „samonira“ vom 15. Oktober 2009 12:16

Hi!

Lupenstellen werden auch manchmal Stolperstellen genannt,
sind also Stellen (Buchstabenanordnungen) im Wort, die nicht eindeutig sind, z.B.

- Doppel- oder Einfachkonsonant?

- z oder tz?

- s oder ss oder ß ?

- f oder pf?

etc.

Bei einem entsprechenden Text werden also schwierige Stellen in den Wörtern freigelassen
(Lücken, aber eben IM Wort oder am Ende eines Wortes),
die von den Schülern ergänzt werden müssen.

Liebe Grüße,

samonira

Beitrag von „moonlight“ vom 15. Oktober 2009 12:52

Hallo,

wir arbeiten an unserer Schule mit den Rechtschreibstrategien nach Fresh.

Dabei benutzen wir vier Symbole:

- Silbenbogen - Erkennen von Dehnung und Schärfung etc.

- Silbenbogen mit Verlängerungspfeil: Durch Verlängern Erkennen von Auslautverhärtungen,
Doppelungen am Wortende, h am Wortende etc.

- Blitz - Ableitungen (a und ä etc.)
- M - Merkörter und Wörter, deren Schreibweise man durch Rechtschreib- und Grammatikregeln erkennen kann

Das kann man dann in Tabellenform abprüfen.

Beispiel:

d oder t? --- der Hun_ --- Symbol Verlängern ---- die Hunde
ä oder e? --- die Bl_tter --- Symbol für Ableiten ---- das Blatt
usw.

Gruß Iris

Beitrag von „Dalyna“ vom 15. Oktober 2009 13:27

Wir haben letztens gesagt bekommen, dass wir statt diktat tatsächlich auch alternative Formen nutzen dürfen, auch als Klassenarbeit. Jetzt frage ich mich, was hiervon übertragbar ist bzw. bis in welche Klassenstufen diese übertragbar sind. Zur Zeit hätte ich nämlich 6, 7 und 9 im Angebot, weiß aber nicht, inwiefern die 9er von diesen Leistungsüberprüfungen auch unterfordert sein könnten, wobei diese 9 eine sehr schwache 9 ist, wie ich gerade beim klassischen Diktat erschreckend feststellen musste.

Über Anregungen würde ich mich freuen!

Beitrag von „annasun“ vom 16. Oktober 2009 16:24

Hat jemand einen Literaturhinweis? Am besten Aufgabenstellungen, die man in Proben einbauen kann (oder fertige Bausteine etc...) Ich hatte schon mal eine Anfrage gestellt. Leider hat niemand geantwortet und ich habe bei keinem Verlag was Gescheites gefunden (5./6. Klasse Hauptschule, aber im Prinzip würde etwas für die 4. Klasse GS auch reichen)

Gruß
Anna

Beitrag von „elefantenflip“ vom 16. Oktober 2009 19:55

Ist zwar schon etwas älterer Herkunft:
Grundschule Heft 1, 2004 (Westermann Verlag)
Anregungen und Vorschläge für alternative Dikatatformen

entsprechend: Praxismaterial: Praxis Grundschule : Enthält Kopiervorlagen zu alternativen Dikatatformen und Kopiervorlagen zu Arbeitstechniken....

Generell stellt sich ja die Frage nach dem warum? Soll der Lernstand ermittelt werden, damit man weiß, woran man weiterarbeiten soll oder gilt die Überprüfung der Zensurenermittlung. Im ersten Fall steht die "Schreibprobe" eng mit dem Fördermaterial zusammen, im zweiteren findet man wahrscheinlich einiges im Netz....

http://www.cornelsen.de/sixcms/media.p..._095_Inhalt.pdf

Sek. 1: ???

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/quali...ibstrategie.pdf>

wENN MAN gELD ZUR VERFÜGUNG HAT ; IST AUCH DER LERN SERVER GEEIGNET - MAN KANN ONLINE EINE DIAGNOSE DURCHFÜHREN UND BEKOMMT DAS FÖRDERMATERIAL GELIEFERT:::::
(<http://www.lernserver.de>)

Beitrag von „annasun“ vom 20. Oktober 2009 20:43

[elefantenflip:](#)
Dankeschön!!!!
Gruß
Anna

Beitrag von „Tiggy02“ vom 19. Januar 2010 16:17

Ich möchte mit meinen Zweiern das Partnerdiktat einführen. Mit den Lernwörtern und diese verpackt in einen kurzen Text.

Bloß fällt mir überhaupt nichts Motivierendes oder was Netties für den Einstieg/die Einführung ein.

Habt ihr eine Idee, wie ich das umsetzen könnte?

Beitrag von „rotkäppchen“ vom 19. Januar 2010 16:34

In unserem D-Buch wird ein PD so gehandhabt:

beide Partner haben den selben Lückentext, allerdings fehlt jeweils der erste Teil, bzw. der zweite Teil, so dass sie ihn sich gegenseitig ansagen müssen

Einfaches Beispiel für die 1. Klasse:

(A) Meine Mama ist heute

(B) mit Oma im Kino.

Am Ende des Diktates haben beide den vollständigen Text zur Kontrolle.

Ich hoffe, das war halbwegs verständlich

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 19. Januar 2010 17:39

Persen Verlag:

Tania von Minding

Alternative Diktatformen - Band 2

Rechtschreibarbeit und kommentiertes Diktat

(gibt auch nen Band 1)